

(Gültig ab 6. März 2022)

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) enthalten die Allgemeine Geschäftsbedingungen von „NOVITAS-INVEST " Handels- und Dienstleistungsgesellschaft mit beschränkter Haftung als Dienstanbieter (im Folgenden: Dienstanbieter) für die Nutzung der von der Gesellschaft betriebenen Webseite www.mykiri.hu und www.mykiri.eu sowie für die Nutzung der Dienste des Dienstleisters und den Kauf ihrer Produkte.

Benutzer sind private und geschäftliche Benutzer, die sich auf www.mykiri.hu und www.mykiri.eu registrieren, Dienste auf der Webseite nutzen oder ein Produkt kaufen (im Folgenden: Benutzer oder Käufer).

1. Allgemeine Bestimmungen:

1.1. Angaben zum Dienstleister:

Name: "NOVITAS-INVEST"
Handels- und Dienstleistungsgesellschaft mit
beschränkter Haftung
Sitz: 8445 Csehbánya, Fő utca 37/A
Standort: 8200 Veszprém, Acél utca 2.
Handelsregister Nr: 19 09 512052
Steuernummer: 14942310-2-19
Leitender Direktor: Borsi András
Telefonnummer: +36 70 4222440
E-Mail-adresse: info@logosol.hu

1.2. Der Webhosting-Anbieter, der zur Bereitstellung des Dienstes verwendet wird:

Name: DotRoll Számítástechnikai GmbH
Adresse: 1148 Budapest, Fogarasi út 3-5.
Handelsregister Nr: 01-09-882068
Telefonnummer: +36-1-432-3232; +36 -1-432-3231
E-Mail-adresse: support@dotroll.com

2. Geltungsbereich der AGB

2.1. Diese AGB definieren die Rechte und Pflichten der Parteien in Bezug auf die Nutzung der Webseite www.mykiri.hu und www.mykiri.eu, sowie alle vertraglichen Rechtsbeziehungen, die zu dem auf der Webseite verfügbaren Produktangebot gehören. Der Geltungsbereich dieser AGB erstreckt sich auf alle Nutzer. Der Vertrag zwischen dem Dienstanbieter und dem Benutzer kommt zustande, wenn der Benutzer eines der Produkte des Dienstanbieters bestellt oder sich auf der Webseite registriert.

2.2. Der Geltungsbereich der AGB erstreckt sich auf alle Waren, die im unter www.mykiri.hu und www.mykiri.eu verfügbaren Webshop gekauft werden können, und gilt ohne Einschränkung als untrennbarer Bestandteil der zwischen diesen geschlossenen Verkaufs- und Kaufverträgen, sofern die Parteien nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart haben.

2.3. Bedingung für den Kauf im Webshop unter www.mykiri.hu und www.mykiri.eu ist die Annahme dieser AGB als untrennbarer Bestandteil des Einzelvertrags.

2.4. Durch die Registrierung oder den Kauf auf www.mykiri.hu und www.mykiri.eu erklärt der Nutzer, dass er die Bestimmungen dieser AGB akzeptiert. Wenn der Besucher der Webseite www.mykiri.hu und www.mykiri.eu eine der Bestimmungen der AGB bestreitet oder nicht akzeptiert, kann er auf der Webseite keine Einkäufe tätigen.

2.5. Die „NOVITAS-INVEST“ Handels- und Dienstleistungsgesellschaft mit beschränkter Haftung handelt bei den unter die AGB fallenden Geschäften im eigenen Namen.

3. Urheberrechte (Copyrights)

3.1. Der Diensteanbieter behält sich alle Rechte an allen Details und Grafiken der Webseite www.mykiri.hu und www.mykiri.eu vor. Irgendein Material darf von den Webseite www.mykiri.hu und www.mykiri.eu nur bezugnehmend auf der jeweiligen Webseite mit schriftlicher Zustimmung übernommen werden. Die Webseite als Ganzes, ihre grafischen Elemente, Texte und technischen Lösungen sowie die Elemente des Dienstes sind durch Urheberrechte oder andere Rechte an geistigem Eigentum geschützt.

3.2. Der Diensteanbieter behält sich alle Rechte an allen Elementen seiner Online- und Offline-Produkte, an den Domainnamen und den damit gebildeten sekundären Domainnamen sowie an den Internet-Werbeflächen vor. Die Entschlüsselung des Quellcodes verletzt auch die geistigen Eigentumsrechte des Dienstleisters.

3.3. Die auf www.mykiri.hu und www.mykiri.eu gekauften Produkte stehen dem Kunden zur Verfügung, wenn sie den Kaufpreis bezahlt haben.

4. Datenbereitstellung

4.1. Die Bereitstellung der Daten, die für die Nutzung der von www.mykiri.hu und www.mykiri.eu angebotenen Produkte erforderlich sind, erfolgt auf freiwilliger Basis; Der Dienstanbieter darf die Daten nur in dem Umfang verwenden, der für die Erbringung der Dienstleistung erforderlich ist, wie in diesen AGB und den Datenverwaltungsbestimmungen auf der Webseite angegeben. Wenn der Dienstleister die in den AGB enthaltenen Rechte nicht ausübt, gilt die Nichtausübung des Rechts nicht als Verzicht auf das gegebene Recht.

4.2. Bei der Bestellung der Produkte ist der Kunde verpflichtet, die folgenden Daten zur Erbringung der Dienstleistung anzugeben:

Rechnungsinformationen: Name; Adresse oder Sitz; Steuernummer; E-Mail-adresse; Handynummer.

Postdaten, wenn die Postanschrift nicht mit der Rechnungsadresse übereinstimmt.

5. Bestellung

5.1. Die ausgestellten Produkte können online unter www.mykiri.hu und auf der Webseite www.mykiri.eu bestellt werden. Auf der Webseite gibt der Dienstleister im Detail den Namen und die Beschreibung des Produkts und seinen Kaufpreis an.

5.2. Alle Inhalte des Webshops stehen jedem Kunden zur Verfügung ohne Registrierung, der Kauf ist nicht registrierungspflichtig.

5.3. Wenn ein Sonderpreis eingeführt wird, informiert der Dienstleister die Benutzer über die Dauer des Sonderangebots. Der Dienstleister bestimmt das von ihm erbrachte Leistungs- und Produktangebot, den Kaufpreis, Fristen, usw. Sie können frei geändert werden. Die Änderung tritt an dem Datum in Kraft, an dem sie auf der Webseite erscheint. Die Änderungen wirken sich auf den Preis bereits bestellter Dienstleistungen nicht aus.

5.4. Die Produkte, die Sie kaufen möchten, können bestellt werden, indem Sie auf die Schaltfläche "Kaufen" klicken. Diese Seite kann erst nach Annahme der AGB verlassen werden

5.5. Die Bestellung gilt als elektronisch geschlossener Vertrag mit Zahlungsverpflichtung. Der Vertrag wird in ungarischer Sprache abgeschlossen und unterliegt dem ungarischen Recht. (Gemäß den Bestimmungen des CVIII von 2001 Gesetz zu bestimmten Fragen des elektronischen Geschäftsverkehrs und der Dienste der Informationsgesellschaft)

5.6. Der Preis des bestellten Produkts kann per Banküberweisung oder per Nachnahme bezahlt werden. Die Gebühr für die Lieferung nach Hause wird durch die von Ihnen gewählte Zahlungsmethode nicht beeinflusst.

5.7. Wenn Sie Banküberweisung wählen, erhalten Sie eine Gebührenaufforderungs-E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-adresse, die den zu überweisenden Betrag und die Bankkontonummer enthält, über die der Kaufpreis des Produkts bezahlt werden kann. Die Bestellung kommt durch Überweisung des Kaufpreises und Gutschrift auf dem Konto des Dienstleisters zustande. Bei der Lieferung per Nachnahme werden sowohl der Kaufpreis des Produkts als auch die Lieferungskosten über den Lieferung Leister bezahlt.

5.8. Der Dienstleister bietet dem Kunden die Möglichkeit, nach vorheriger Absprache persönlich oder auf andere Weise zu übernehmen.

5.9. Bei Fehlern oder Mängeln bei den Produkten oder Preisen auf der Webseite behalten wir uns das Recht vor, Korrekturen vorzunehmen. In diesem Fall werden wir dem Kunden die neuen Daten unverzüglich nach Erkennen oder Behebung des Fehlers mitteilen. Der Käufer kann die Bestellung dann noch einmal bestätigen oder beide Seiten vom Vertrag zurücktreten.

5.10. Die im Webshop angegebenen Preise sind die zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Preise, die der Kunde im Webshop neben den Produkten findet. Die Preise sind brutto, diese Preise enthalten jedoch keine Versandkosten. Der Dienstleister haftet nicht für den Preis, der trotz seiner Sorgfalt falsch angegeben wurde und / oder aufgrund eines Fehlers im System oder für einen unrealistischen Preis, der erheblich vom Preis des Produkts einer bekannten Bestellung abweicht Größenordnung (z.B. 0 HUF Preis). In solchen Fällen ist der Dienstleister nicht verpflichtet, das Produkt zu dem im Webshop falsch angegebenen Preis anzubieten. Wenn ein falscher Preis angegeben ist, bietet der Dienstleister die Möglichkeit, das Produkt zu einem fairen Preis in der Auftragsbestätigung oder danach zu kaufen, in deren Besitz der Kunde entscheiden kann, das Produkt zu einem realen Preis zu bestellen oder die Bestellung zu stornieren ohne nachteilige rechtliche Folgen.

6. Bearbeitung und Erfüllung von Bestellungen

6.1. Bestellungen werden innerhalb von 48 Stunden nach dem Absenden Ihrer Bestellung bearbeitet. Der Kundendienst des Dienstleisters bestätigt elektronisch, wann die Bestellung ausgeführt werden kann. Die Ware bleibt Eigentum des Leistungserbringers bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises, der Leistungserbringer behält sich sein Eigentumsrecht bis zur Bezahlung des Kaufpreises vor.

6.2. Wenn sich der Dienstleister und der Kunde nicht auf das Datum der Leistung geeinigt haben, ist der Dienstleister verpflichtet, den Vertrag vertragsgemäß zu dem Zeitpunkt oder innerhalb der in der Anfrage des Kunden angegebenen Frist oder spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Eingang der Bestellung beim Dienstleister zu erfüllen.

6.3. Der Dienstleister verarbeitet die Bestellungen automatisch und bestätigt dem Kunden die Annahme der Bestellung und den Vertragsschluss in einer E-Mail-Benachrichtigung. Die Bestätigungs-E-Mail enthält die vom Kunden beim Kauf oder bei der Registrierung angegebenen Daten (Rechnungs- und Lieferinformationen), die Bestell-ID, das Datum der Bestellung, die Liste und Menge der bestellten Produkte, der Preis des Produkts, die Lieferungskosten und der zu zahlende Endbetrag sowie die Kontaktdaten des Dienstleisters. Die Bestätigungs-E-Mail gilt als Annahme des Angebots des Kunden durch den Dienstleister, wodurch ein wirksamer Vertrag zwischen dem Dienstleister und dem Kunden zustande kommt. Der Käufer wird von der Verpflichtung zur Abgabe eines Angebots befreit, wenn er nicht spätestens innerhalb von 48 Stunden eine Bestätigungs-E-Mail des Dienstleisters bezüglich der gesendeten Bestellung erhält.

6.4. Wenn der Kunde seine Bestellung bereits an den Dienstleister gesendet hat und einen Fehler in Bezug auf die Daten in der Bestätigungs-E-Mail feststellt, muss er den Dienstleister innerhalb von 1 (einem) Tag benachrichtigen, um die Ausführung unerwünschter Bestellungen zu vermeiden.

6.5. Die Bestellung gilt als ein elektronisch geschlossener Vertrag, für den das Gesetz V von 2013 über das Bürgerliche Gesetzbuch, das Gesetz CVIII von 2001 über bestimmte Fragen der Dienstleistungen des elektronischen Handels und der mit der Informationsgesellschaft verbundenen Dienstleistungen gilt. Der Vertrag fällt unter die Regierungsverordnung 45/2014 (II.26.) Über die detaillierten Vorschriften für Verträge zwischen Verbrauchern und Unternehmen und berücksichtigt die Bestimmungen der Richtlinie 2011/83 / EU des Europäischen Parlaments und des Rates über Verbraucherrechte.

6.6. Wenn der Dienstleister seine vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt, weil das im Vertrag angegebene Produkt nicht verfügbar ist, ist er verpflichtet, den Käufer unverzüglich zu informieren und den vom Käufer gezahlten Betrag unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 15 Tagen, zu erstatten. Die Rückerstattung erfolgt per Banküberweisung.

6.7. Die Rechnungsstellung erfolgt elektronisch, der Dienstleister sendet die offizielle elektronische Rechnung gemäß dem Gesetz per E-Mail.

6.8. Der Dienstleister kann die auf der Webseite aufgegebene Bestellung nur annehmen und ausführen, wenn der Kunde die angeforderten Daten bereitstellt und die Bestellung vollständig übermittelt. Der Dienstleister haftet nicht für Schäden, die sich aus der Nichtbeachtung ergeben,

oder für technische Probleme, die während des Vorgangs auftreten. Der Dienstanbieter haftet nicht für Probleme, die sich aus falschen oder ungenauen Rechnungsinformationen ergeben.

7. Lieferungsbedingungen

7.1. Die Lieferung der Produkte erfolgt je nach bestellter Menge per Post oder Kurier. Die Lieferungskosten werden bei der Bestellung angezeigt.

7.2. Art, Ort und Datum einer allfälligen persönlichen Abholung werden zwischen den Parteien gesondert vereinbart.

8. Liefergewährleistung

8.1. Die für Verbraucher geltenden Bedingungen für die Liefergewährleistung sind gemäß den in Anhang 3 der Regierungsverordnung 45/2014 (II. 26.) enthaltenen Musterinformationen der detaillierten Vorschriften für Verträge zwischen einem Verbraucher und einem Unternehmen festgelegt, und wir machen das zum Bestandteil dieser AGB nach Folgendem.

8.2. Im Falle einer mangelhaften Leistung der „NOVITAS-INVEST“ Handels- und Dienstleistungsgesellschaft mit beschränkter Haftung können Sie einen Lieferanspruch nach den Regeln des Bürgerlichen Gesetzbuches gegen die Gesellschaft geltend machen.

8.3. Sie können die folgenden Gewährleistungsansprüche geltend machen, wenn Sie möchten. Sie können eine Nachbesserung oder einen Ersatz verlangen, außer wenn es Ihnen unmöglich ist, die Forderung Ihrer Wahl zu erfüllen, oder dies würde dem Unternehmen unverhältnismäßige zusätzliche Kosten verursachen. Haben Sie die Nachbesserung oder Ersatz nicht verlangt oder verlangen können, können Sie eine anteilige Minderung der Gegenleistung verlangen oder den Mangel auf Ihre Kosten beseitigen oder beseitigen lassen oder letztlich vom Vertrag zurücktreten. Sie können von der von Ihnen gewählten Gewährleistungsansprüche zu einer anderen wechseln, aber Sie tragen die Kosten des Übergangs, außer wenn dies gerechtfertigt oder vom Unternehmen angegeben ist.

8.4. Sie müssen den Fehler unverzüglich nach Entdeckung, spätestens jedoch innerhalb von zwei Monaten nach Entdeckung des Fehlers anzeigen. Ich möchte Sie jedoch darauf hinweisen, dass Sie Ihre Gewährleistungsansprüche über die Verjährungsfrist von zwei Jahren ab Vertragserfüllung hinaus nicht mehr ausüben können.

8.5. Ihren Gewährleistungsanspruch können Sie gegenüber der „NOVITAS-INVEST“ Handels- und Dienstleistungsgesellschaft mit beschränkter Haftung geltend machen.

8.6. Innerhalb von 6 Monaten ab Leistungserbringung sind außer der Mängelrüge keine weiteren Voraussetzungen zur Durchsetzung Ihres Gewährleistungsanspruchs erforderlich, wenn Sie bescheinigen, dass das Produkt oder die Dienstleistung von der „NOVITAS-INVEST“ Handels- und Dienstleistungsgesellschaft mit beschränkter Haftung erbracht wurde.

Nach Ablauf von 6 Monaten ab Leistungsdatum müssen Sie jedoch nachweisen, dass der von Ihnen festgestellte Mangel bereits zum Zeitpunkt der Leistungserbringung vorhanden war.

8.7. Der Betrieb haftet nicht für Schäden, die durch fehlerhafte, unvollständige oder nicht fachgerechte Pflanzenpflege und agrotechnische Maßnahmen verursacht werden. Bitte beachten Sie immer die Hinweise in der beigegeführten Anleitung!

11. Produktgewährleistung

11.1. Die für Verbraucher geltenden Bedingungen für die Produktgewährleistung sind gemäß den in Anhang 3 der Regierungsverordnung 45/2014 (II. 26.) enthaltenen Musterinformationen der detaillierten Vorschriften für Verträge zwischen einem Verbraucher und einem Unternehmen festgelegt, und wir machen das zum Bestandteil dieser AGB nach Folgendem.

11.2. Im Falle eines Mangels einer beweglichen Sache (Produkt) können Sie nach Ihrer Wahl Ihren Gewährleistungs- oder Produktgewährleistungsanspruch aus vorstehendem Abschnitt geltend machen.

11.3. Als Produktgewährleistungsanspruch können Sie nur verlangen, dass das defekte Produkt repariert oder ersetzt wird.

11.4. Ein Produkt ist mangelhaft, wenn es die zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens geltenden Qualitätsanforderungen nicht erfüllt oder wenn es nicht die vom Hersteller angegebenen Eigenschaften aufweist.

11.5. Sie können Ihren Produktgewährleistungsanspruch innerhalb von zwei Jahren nach dem Inverkehrbringen des Produkts durch den Hersteller geltend machen. Nach Ablauf dieser Frist sind Sie dazu nicht mehr berechtigt.

11.6. Sie können einen Produktgewährleistungsanspruch nur gegenüber dem Hersteller oder Vertreiber der beweglichen Sachen geltend machen. Im Falle eines Produktgewährleistungsanspruch müssen Sie den Mangel des Produkts beweisen.

11.7. Der Hersteller (Inverkehrbringer) ist nur dann von seiner Produktgewährleistungspflicht befreit, wenn er nachweisen kann, dass:

- das Produkt nicht im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit hergestellt oder in Verkehr gebracht wurde, oder
- der Mangel des Produktes auf die Anwendung von Gesetzen oder einer zwingenden behördlichen Anordnung zurückzuführen ist.

Es ist genug, wenn der Hersteller (Inverkehrbringer) einen Befreiungsgrund nachweist.

11.8. Bitte beachten Sie, dass Sie aufgrund desselben Mangels nicht gleichzeitig eine Lieferung- und Produktgewährleistung in Anspruch nehmen können. Wenn Ihr Produktgewährleistungsanspruch jedoch erfolgreich durchgesetzt wird, können Sie Ihren Liefergewährleistungsanspruch gegenüber dem Hersteller für das ausgetauschte Produkt oder reparierte Teil geltend machen.

12. Widerrufsrecht

12.1. Bei einem außerhalb von Geschäftsräumen abgeschlossenen Vertrag in Abwesenheit hat der Verbraucher ein 14-tägiges Widerrufsrecht ohne Angabe von Gründen. Die Vertragsbeendigung oder die Absicht, vom Vertrag zurückzutreten, kann dem Diensteanbieter per E-Mail oder per Post mitgeteilt werden.

12.2. Inhalt der Widerrufserklärung:

„Ich, der/die Unterzeichnete ... (Name), erkläre, dass ich mein Widerrufsrecht in Bezug auf die folgenden Produkte ausüben möchte: (Name des Produkts). Datum der Bestellung; Name und Adresse des Kunden; Bitte überweisen Sie den Kaufpreis auf das folgende Bankkonto: ... (Kontonummer).

12.3. Der Dienstleister ist verpflichtet den vom Kunden als Gegenleistung gezahlten Betrag einschließlich der im Zusammenhang mit der Leistung entstandenen Kosten unverzüglich nach dem Widerruf des Kunden, spätestens jedoch innerhalb von vierzehn Tagen nach Kenntnis des Widerrufs zu erstatten. Im Falle des Widerrufs trägt der Kunde nur die Kosten für die Rücksendung des Produkts. Der Dienstleister kann den Kaufpreis des Produkts und die Lieferkosten nur erstatten, wenn der Kunde das Produkt innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe der Widerrufsabsicht zurückgegeben oder zweifelsfrei bestätigt hat, dass es zurückgegeben wurde: die frühere der zwei Termine wird berücksichtigt. Im Falle des Widerrufs bezahlt der Dienstleister den zu erstattenden Betrag mit derselben Zahlungsmethode, die bei der ursprünglichen Transaktion verwendet wurde, außer wenn der Kunde einer anderen Zahlungsmethode ausdrücklich zugestimmt hat. Wird eine andere Rückerstattungsmethode verwendet, entstehen dem Kunden keine zusätzlichen Kosten.

13. Beschwerderecht

13.1. Im Falle einer Verletzung der Verbraucherrechte hat der Verbraucher das Recht, eine Beschwerde bei der Verbraucherschutzbehörde seines Wohnsitzes einzureichen. Nach Prüfung

der Beschwerde entscheidet die Behörde über die Durchführung des Verbraucherschutzverfahrens. Die Aufgaben der Verbraucherschutzbehörde erster Instanz werden von den nach dem Wohnort des Verbrauchers zuständigen Bezirksämtern ausgeführt, deren Liste auf der Webseite www.jarasinfo.gov.hu zu finden ist.

13.2. Der Verbraucher ist auch berechtigt, eine Beschwerde bei der für seinen Wohn- oder Aufenthaltsort zuständigen Schlichtungsstelle einzureichen. Voraussetzung für die Einleitung des Verfahrens vor der Schlichtungsstelle ist, dass der die Webseite betreibende Diensteanbieter direkt versucht, den Streit beizulegen. Anstelle der zuständigen Schlichtungsstelle ist für das Verfahren die im Antrag des Verbrauchers benannte Schlichtungsstelle zuständig. Das Verfahren der Schlichtungsstelle wird auf Antrag des Verbrauchers eingeleitet, der schriftlich einzureichen ist.

Die Beschwerde muss enthalten:

- a) Name, Wohnort, Aufenthaltsort des Verbrauchers,
- b) Name und Sitz des Dienstleisters, der die Webseite betreibt,
- c) die Bezeichnung der zur Ausübung der Zuständigkeit ersuchten Schlichtungsstelle,
- d) eine kurze Beschreibung der Position des Verbrauchers, der Tatsachen und Beweise, die diese stützen
- e) eine Erklärung des Verbrauchers, dass er versucht hat, die Streitigkeit mit dem Dienstleister beizulegen,
- f) eine Erklärung des Verbrauchers, dass in der Angelegenheit kein Verfahren einer anderen Schlichtungsstelle eingeleitet, kein Schlichtungsverfahren eingeleitet, keine Forderung erhoben, kein Zahlungsbefehl erlassen wurde,
- g) ein Antrag auf Entscheidung des Gremiums,
- h) die Unterschrift des Verbrauchers.

Dem Antrag sind die genannten Nachweise beizufügen, insbesondere die schriftliche Ablehnungserklärung des Dienstleisters, andernfalls die sonstigen schriftlichen Nachweise der versuchten Konsultation.

Weitere Informationen über die Schlichtungsstellen finden Sie unter www.bekeltetes.hu.

14. Schlussbestimmungen

14.1. Der Diensteanbieter behält sich das Recht vor, zugunsten des Nutzers von diesen AGB abzuweichen.

14.2. Diese AGB gelten ab dem 6. März 2022 bis auf Widerruf.

14.3. In diesen AGB nicht geregelte Sachverhalte, und die Auslegung dieser AGB unterliegen den Regeln des ungarischen Rechts.

14.4. Die AGB können vom Dienstleister geändert werden, diese Änderungen werden 15 (fünfzehn) Tage vor ihrem Inkrafttreten auf www.mykiri.hu und www.mykiri.eu veröffentlicht.